



Bundesministerium
für Verkehr und digitale Infrastruktur
z. Hd. Herrn Minister Alexander Dobrindt
Invalidenstraße 44
D-10115 Berlin

Anschrift:
Katenerberger Straße 115
45327 Essen
Postfach 29 01 78
45318 Essen

Ihr Ansprechpartner:
Richard Groß

Durchwahl-

10

E-Mail:

praesidium

@brieftaubenverband.de

Datum: 08.12.2015

DV im Internet:
www.brieftaube.de

Die Geschäftsstelle:
Tel.: 02 01-872 24-0
Fax: 02 01-872 24-99

Die Taubenklinik:
Tel.: 02 01-848 39-0
Fax: 02 01-848 39-68

Die Brieftaube:
Tel.: 02 01-872 24-30
Fax: 02 01-872 24-50

Bundesfernstraßenmautgesetz vom 12. Juli 2011, zuletzt geändert am 10. Juni 2015

Hier: Bitte um Aufnahme der Fahrzeuge für den Transport von Brieftauben in den Mautbefreiungskatalog des § 1 Abs. 2 Satz 1 des Bundesfernstraßenmautgesetzes

Sehr geehrter Herr Minister Dobrindt,

als Präsident des Verbandes Deutscher Brieftaubenzüchter e.V. (im Folgenden: Verband) erlaube ich mir, mit einer Bitte an Sie heranzutreten:

Nehmen Sie Fahrzeuge, die ausschließlich für den Transport von Brieftauben zur Veranstaltung von Distanzflügen eingesetzt werden, in den Katalog derjenigen Fahrzeuge, die nach § 1 Abs. 2 Satz 1 des Bundesfernstraßenmautgesetzes von der Maut befreit sind, auf.

Die Ausnahme soll gewährleisten, dass für unsere Mitglieder keine zusätzliche Belastung entsteht.

Zum besseren Verständnis darf ich Ihnen kurz die folgenden Hinweise zum Brieftaubensport in Deutschland geben:

Der Brieftaubensport ist das in Regeln gekleidete äußerst reizvolle Spiel mit dem Heimfindevermögen der Brieftauben. Die schnellsten, nämlich das erste Drittel der teilnehmenden Konkurrenz, werden als „Sieger“ in der sog. Preisliste erfasst und erhalten ihren Preis.

Jede teilnehmende Taube wird vor dem Flug registriert und erhält unmittelbar darauf ihren Platz in der Box eines speziellen Transportfahrzeugs, eines

Seite 1 von 3

Bankverbindung:

Postbank Essen
BLZ 360 100 43 · Kto.-Nr.: 24-431
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE46 3601 0043 0000 0244 31

Deutsche Bank AG Essen
BLZ 360 700 50 · Kto.-Nr.: 5 173 141
BIC: DEUTDEDE
IBAN: DE46 3607 0050 0517 3141 00

Vereinsregister 1798, Essen
Handelsregister 2505, Essen
Steuer-Nr. 111/5781/4798
Ust Id DE 119/824/139





sogenannten Kabinen-Expresses. Diese Kabinen-Expresse bringen die Tauben aller Teilnehmer zum Auflassort. Am Auflassort erfolgt dann der gemeinsame Start sämtlicher eingesetzten Tauben.

Der beschriebene Brieftaubentransport ist der ausschließliche Verwendungszweck der Fahrzeuge. Sie dienen also insbesondere nicht etwa noch zum Transport anderer Tiere oder Güter. Die Fahrzeuge sind auch als für den beschriebenen Zweck bestimmt erkennbar.

Die Veranstaltung von Distanzflügen ist der erste der in § 1 Abs. 2 unserer Verbandssatzung aufgeführten Zwecke unseres Verbandes. Die Flüge dienen der Sicherung des der Brieftaube angeborenen einmaligen Heimfindevermögens. Durch die Flüge sichern unsere Züchter also den Fortbestand der Brieftaube als Kulturgut.

Distanzflüge werden nur gewertet, wenn sie vom Verband oder von einer unserer ca. 700 Organisationen durchgeführt worden sind. Die Verbandsorganisationen stellen ein Programm zur Durchführung der Distanzflüge auf. Es enthält in der Regel etwa 16 Flüge von ca. 30 km bis ca. 650 km von April bis Juli für Alttauben sowie ungefähr zehn Flüge von etwa 20 km bis ca. 300 km im August und September für Jungtiere.

Briefftaubenzüchter pflegen Kontakte nicht nur nach innen, sondern auch nach außen. So haben die Briefftaubenzüchter in den letzten über vier Jahrzehnten mehr als 8 Mill. € für die **A K T I O N M E N S C H** (früher Aktion Sorgenkind) aufgebracht. Auch in zahlreichen weiteren Projekten hat sich der Verband mit seinen Mitgliedern sozial stark engagiert.


Zu Recht sind diese Mitglieder der Auffassung, dass insbesondere durch die in diesem Jahr eingeführte Gebührenpflicht schon für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 7,5 Tonnen eine zusätzliche Belastung auf sie zugekommen ist, die ihre Aufrechterhaltung des Briefftaubensports ernsthaft in Frage stellt.

So sehr Verständnis für notwendige Maßnahmen aufgebracht wird, so sehr möchte ich mich doch für die Möglichkeiten, die die Erhaltung einer großen Tradition und einer sinnvollen Freizeitgestaltung der Bürger garantieren, einsetzen. Ich bin davon überzeugt, dass diese Möglichkeiten hier in der Form der eingangs formulierten Gesetzesergänzung bestehen.

Für eine persönliche Antwort wäre ich Ihnen besonders verbunden.



Mit freundlichen Grüßen



Richard Groß
(Präsident)